

September 2024

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-reformierte Kirche
Dornach - Gempen - Hochwald

Heiliger Bimbam!

«SchöpfungsZeit» – 1. September bis 4. Oktober 2024

Liebe Leserin, lieber Leser

Ja, Sie haben richtig gelesen. Zuvorderst auf dem Gemeindebrief steht im Monat September dieser Ausruf. Ein Ausruf des Erstaunens, sogar des Erschreckens: «Heiliger Bimbam!»

«Weshalb denn dieser Ausruf?» mögen Sie sich fragen.

Oeku – Kirchen für die Umwelt erklärt dies im Vorwort ihrer Broschüre: «Bei der Suche nach einem passenden Slogan für die diesjährige «SchöpfungsZeit» sind wir ziemlich schnell beim Ausruf «Heilige Vielfalt!» gelandet. Und das im Sinne des Schreckensrufes «Heiliger Bimbam!» Denn ein Drittel der Arten und die Hälfte der Lebensräume sind in der Schweiz bedroht.»

Kurt Zaugg-Ott, Co-Leiter der oeku-Fachstelle



Der Slogan der diesjährigen «SchöpfungsZeit» heisst aber nicht «Heiliger Bimbam», sondern: «Biodiversität – Heilige Vielfalt!»

Wir wissen es – wir wissen es schon lange – Der Klimawandel und der Verlust der Biodiversität, um nur die beiden Punkte zu nennen,

machen uns zu schaffen. Beide wirken sich weltweit aus und gehen auf unser Konto.

Ich weiss es – es braucht ein Umdenken, eine Veränderung des Lebensstils.

Immerhin bin ich mit dem ÖV unterwegs und habe seit fünf Jahren auf das Fliegen verzichtet. Ich schaue auch, dass sich mein Konsumverhalten im Grenzen hält. Ich lasse das Licht nicht einfach brennen, sondern lösche es, wenn ich den Raum verlasse. Ja, und die neusten Modetrends habe ich sowieso nie mitgemacht, weder was die Mode betrifft noch die Technik. Aber kann ich so etwas bewirken?

Mir sagte mal jemand, wenn ich umweltbewusst leben wolle, dann dürfe ich aber keine Katze haben. Weil ich schlecht ohne Katze leben kann, habe ich nach dem Tod meiner alten Katzendame wieder eine zu mir geholt. Aber was heisst da eine? – Zwei habe ich aus dem Tierheim gerettet.

Im Mai dieses Jahres sagte meine Schwester zu mir: «Letztes Jahr hatte es Frösche im Teich, wo sind sie denn nur in diesem Jahr?»

Ich bin oft ratlos – und das macht mich ohnmächtig. Aber gleichzeitig höre ich auch eine Stimme, die mir sagt: «Stopp, verharre nicht in der Resignation. Jeder Tag bringt dir Möglichkeiten, etwas für die Erhaltung der Schöpfung zu tun. Halt die Augen und Ohren offen! Es geht hier schliesslich um Gottes gute Schöpfung!»

Übrigens: Die Idee der «SchöpfungsZeit» geht auf einen Vorschlag des Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, Dimitrios I. zurück. Dieser gab 1989 den Anstoss, den 1. September als den «Tag der Bewahrung der natürlichen Umwelt» zu begehen. Das Europäische Christliche Umweltnetz (ECEN) griff diesen Vorschlag auf und schlug eine «SchöpfungsZeit» vor. Im Jahr 2007 empfahl die Dritte Europäische Ökumenische Versammlung der Kirchen in Sibiu, die Zeit vom 1. September bis zum 4. Oktober als «SchöpfungsZeit» zu würdigen. Seither rufen die Kirchen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam zur jährlichen «SchöpfungsZeit» auf. Menschen aus der ganzen Welt sind aufgefordert, sich mit dem Schutz und der Bewahrung der Schöpfung und Mitgeschöpfen auseinanderzusetzen.

Ich möchte noch einmal Kurt Zaugg-Ott zu Wort kommen lassen. Er schreibt: «Vor einigen Jahren habe ich während einer nächtlichen Velofahrt in Albanien von überall her die Rufe der Gelbbauchunke gehört – ein grossartiges Erlebnis. Diese Rufe waren auch bei uns früher Teil der natürlichen Geräuschkulisse. Wir haben als Einzelne und als Pfarreien und Kirchengemeinden allerhand Möglichkeiten, mitzuhelfen, das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Biodiversität zu schärfen. Zudem können wir einen wichtigen Beitrag leisten, indem wir die ursprüngliche Vielfalt in unserer Umgebung wiederbeleben. Auf dass eine junge Generation wieder mit Frosch- und Unkenrufen aufwachsen kann. Es lebe die Heilige Vielfalt!»

Dieses Jahr ist es mir besonders aufgefallen: Das Gras wurde vielerorts nicht einfach gemäht, nein, es wurde stehen gelassen. Und überall war eine Vielfalt von wunderschönen Blumen in den unterschiedlichsten Farben, inmitten des hohen Grases, zu sehen. Ja, diese Vielfalt hat für mich wirklich etwas Heiliges.

Ich habe diesen Sommer immer wieder versucht, ein Foto von den farbenfrohen Landstrichen zu machen. Aber keines meiner Fotos konnte die Schönheit und die Vielfalt der Natur einfangen.

Pfarrerin Mirjam Wagner

ADRESSEN

Pfarramt

Pfarrerin Mirjam Wagner

Pfarrbüro, Gempenring 18, 4143 Dornach
Tel.: 061 701 29 11 – Bitte auf Combox sprechen.
E-Mail: wagnermi@bluewin.ch

Präsidium

Evelyn Borer

Grundackerstr. 7, 4143 Dornach
Tel.: 079 334 22 19
E-Mail: evelyn.borer@bluewin.ch

Sekretariat

Raumvermietung

Daniela Fabris

Gempenring 18, 4143 Dornach
Tel.: 061 701 29 42
E-Mail: sekretariat@refkirchedornach.ch
Dienstag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 14 – 16 Uhr

Finanzen, Personal

Anita Konrad

Gempenring 18, 4143 Dornach
Tel.: 061 701 29 42
E-Mail: anita.konrad@refkirchedornach.ch

Sigrist

Uwe Thiel

Tel.: 061 701 29 42, Mobil: 079 958 35 32

Kirchenmusik

Raouf Mamedov

Tel.: 076 436 55 58
E-Mail: raouf.mamedov@refkirchedornach.ch

Jugendarbeit

Ekramy Awed

Tel.: 076 571 65 11
E-Mail: ekramy.awed@refkirchedornach.ch

Mittagstisch-Betreuung

Milly Mora

Tel.: 061 701 36 41; Mobil: 077 481 94 34
E-Mail: mittagstisch@refkirchedornach.ch

Buchhaltung

Birseck-Treuhand AG,

Postplatz 7, 4144 Arlesheim

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchgemeinderat und Pfarramt der
Ev.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
www.refkirchedornach.ch

Zustellung

Geht an die Mitglieder und Freunde der
Ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald

Layout

Grafik & Webdesign Susan Saladin, www.susa.ch

Druck

Druckerei Bloch AG
Talstrasse 40, 4144 Arlesheim

Redaktionsschluss

Oktober-Ausgabe: Donnerstag, 12. September

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Zur Information

Beim Schreiben dieser Zeilen Anfang August herrscht noch Sommerbetrieb! Also alles ein wenig gemächlicher, bitte nicht zuviel Hektik – es ist heiss!

Aber nicht mehr lange und es geht wieder los. Denn bald beginnt der Schulbetrieb, die Leute sind wieder zuhause, ein neues Schuljahr startet und damit wird auch der Betrieb in und um das Kirchengelände wieder «lebendiger».

Die Sommerpause ist vorbei, der Mittagstisch ist geöffnet und der Religionsunterricht wird aufgenommen.

Apropos Religionsunterricht: Nachdem wir sowohl Christine Studer als auch Susanne Isepponi als langjährige Mitarbeitende im Religionsunterricht verabschieden durften, heissen wir neue Mitarbeitende als Katechetinnen und Katecheten herzlich willkommen.

Jolanda Wallmeier aus Hochwald ist bereits seit Oktober 2023 bei uns und unterrichtet die 1. Klasse; Andrea Surer aus Duggingen wird ab August 2024 der 2. Klasse Religionsunterricht erteilen und ebenfalls ab August 2024 wird Giovanni Gropello aus Böckten eine 2. Klasse in Dornach und die 5./6. Klassen in Hochwald und Gempen unterrichten.

Ein grosses Geschenk hat uns Pfarrerin Mirjam Wagner beschert. Sie ist bekanntlich als Verweserin bei uns eingesprungen und hat sich nun entscheiden, ein längerfristiges Engagement in unserer Kirchgemeinde zu wagen. Da sich die Pfarrwahlkommission einerseits nur mit Absagen und ungenügenden Bewerbungen beschäftigen musste und wir andererseits mit Mirjam Wagner eine gute und von Vertrauen getragene Zusammenarbeit erfahren durften, ist dieser Entscheidung eine grosse Erleichterung für den Kirchgemeinderat.

Das soll festlich begangen werden: Am Sonntag, 8. September, feiern wir unsere Pfarrerin Mirjam Wagner im Gottesdienst mit anschliessendem Apéro. Und ich hoffe, Sie, liebe Mitglieder der Kirchgemeinde, werden zahlreich kommen und mitfeiern.

Nicht mehr bei uns aktiv sein wird Pfarrerin Cristina Camichel. Ihre gesundheitlichen Beschwerden lassen Einsätze als Stellvertreterin für Gottesdienste nicht mehr zu. Wir bedauern dies sehr und hoffen und wünschen, dass sich Cristina Camichel wieder erholt und ihren verdienten Ruhestand geniessen kann. Für ihren Einsatz in unserer Kirchgemeinde danken wir Cristina Camichel an dieser Stelle ganz herzlich.

Evelyn Borer

Präsidentin Kirchgemeinderat und Synodalratspräsidentin

MITTEILUNG

WIR SIND SEHR STOLZ – Evelyn Borer, Präsidentin Kirchgemeinderat Dornach-Gempen-Hochwald, Präsidentin des Synodalrats sowie die höchste Reformierte der Schweiz der EKS wird zur Vorstandspräsidentin der Mission 21 gewählt.

Wir gratulieren Evelyn Borer ganz herzlich zur Wahl.

Mission 21 engagiert sich in Projekten der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe.

Die Arbeiten orientieren sich an der UN-Agenda 2030. Mission 21 leistet Bildungsarbeit, fördert interreligiöse Verständigung und schafft transkulturelle Begegnungen.

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

keine

Trauungen

keine

Bestattungen

keine

AMTSWOCHEN

Für Amtshandlungen und Seelsorgegespräche stehen Ihnen die folgenden Pfarrpersonen zur Verfügung:

2. September bis 8. September

Pfarrerin Mirjam Wagner, 061 701 29 11

9. September bis 29. September

Pfarrer Erich Huber, 062 543 07 74

30. September bis 6. Oktober

Pfarrer Jost Keller, 078 619 01 49

Allfällige Änderungen werden zeitnah auf der Website kommuniziert.

KOLLEKTEN

Juni / Juli

2. Juni, Mission 21, Basel	CHF 146.00
16. Juni, Rechtsberatung für Asylsuchende SO, HEKS	CHF 260.00
30. Juni, Die Dargebotene Hand, Basel	CHF 100.00
7. Juli, Mission 21, Basel	CHF 60.35
14. Juli, Elim, Basel	CHF 30.00
28. Juli, Verein Elternnotruf, Zürich	CHF 30.00



Herzlichen
Dank!



KINDER UND JUGEND

Kindertreff

für Kinder von 7 bis 12 Jahre

Jeweils Mittwoch, ab 13.45 Uhr

Nächste Termine:

4. | 11. | 18. | 25. September

Schatzsucher

für Kinder von 6 bis 12 Jahre

Samstag, 7. September, ab 10 Uhr

Jugendtreff

für Jugendliche von 10 bis 14 Jahre

Samstag, 7. September, ab 12 Uhr

Diese Veranstaltungen finden alle unter der Leitung von Ekramy Awed, Sozialdiakon in Ausbildung, im Kirchgemeindehaus am Gempenring 18 in Dornach statt.

Für Anmeldungen, Fragen und Anliegen aller Art wenden Sie sich an Ekramy Awed:

Telefon: 076 571 65 11, E-Mail: ekramy.awed@refkirchedornach.ch

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.refkirchedornach.ch

Dornacher Seniorenferien in Unterägeri

Am Samstagmorgen brachen 24 Senioren und ein Begleitteam zu den lang erwarteten Ferien nach Unterägeri auf. Die Stimmung war trotz des trüben und nassen Wetters fröhlich und voller Vorfreude.

Am Türlerseersee, im Säuliamt, unterbrach die Reisegruppe die Fahrt und kehrte zum ersten gemeinsamen Mittagessen ein.



Nach dem sonntäglichen Gottesdienst bummelte die Wandergruppe entlang des malerischen Ägerisees. Die Genussgruppe genoss eine kurzweilige Schifffahrt auf dem See.

Das Reiseprogramm war abwechslungsreich und führte uns nach Engelberg, auf den Zugerberg und die Rigi. Mit der Drehgondel erklimmen wir den Mostelberg, wo die Wandergruppe den Engelstock umrundete und die Genussgruppe spazierte gemütlich über die 374 m lange Hängebrücke und warf einen verstohlenen Blick ins wildromantische Lautobel hinunter.

Der Höhepunkt dürfte wohl die Carfahrt über den Klausenpass gewesen sein. Mit Bravour meisterte der Buschauffeur seine Jungfernfahrt über die schmalen Strassen und engen Kurven, während wir Passagiere vom Bergfrühling und den atemberaubenden Ausblicken auf die steilen Felswände und die Ebene des Urnerbodens beeindruckt waren.



Viel zu schnell hiess es schon wieder Abschied nehmen von der für einige neu entdeckten Umgebung. Diese Seniorenferien in Unterägeri werden den Teilnehmenden wohl in guter Erinnerung bleiben – nicht zuletzt wegen der bezaubernden Landschaft, der gelungenen Ausflüge und der vielen geselligen Stunden.

Elisabeth Bremgartner

VERANSTALTUNGEN

Mittagsclub für Senioren in Dornach

Donnerstag 5. | 12. | 19. | 26. September
jeweils 12 Uhr im Pfarreisaal der Kath. Kirche Dornach
Essen mit alkoholfreien Getränken CHF 18.–, mit Wein CHF 19.–
Anmeldung: 077 439 77 19



DANKE!

Dornach tischt auf

Am 8. September 2023 wurde der Verein «Dornach tischt auf» gegründet und feiert mittlerweile sein einjähriges Bestehen.



Der verstorbene Ernst Eggenschwiler, langjähriger Pfarrer der katholischen Kirche Dornach, trieb dieses Projekt unermüdlich voran.

Seit Januar 2024 findet die Lebensmittelabgabe wöchentlich in den Räumen unserer Kirchgemeinde statt. Unter der kundigen Leitung von Claudia Cunningham bereitet ein eingespieltes Team den Saal im Timotheus-Zentrum vor, stellt die von der Schweizer Tafel gelieferten Lebensmittel bereit und öffnet dann am Nachmittag den Raum für Personen und Familien in prekären finanziellen Verhältnissen.

Zwischen 50 und 70 Personen profitieren wöchentlich von den Lebensmitteln, die sie für einen Beitrag von CHF 1.– erhalten.

Gemüse, Früchte, Brot, manchmal auch Fleischwaren: Alles Lebensmittel, die so einerseits die angespannten Familienbudgets entlasten und andererseits nicht weggeworfen werden müssen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle dem Verein «Dornach tischt auf» und dem ganzen Team für ihren Einsatz Woche für Woche im Timotheus-Zentrum.
Evelyn Borer

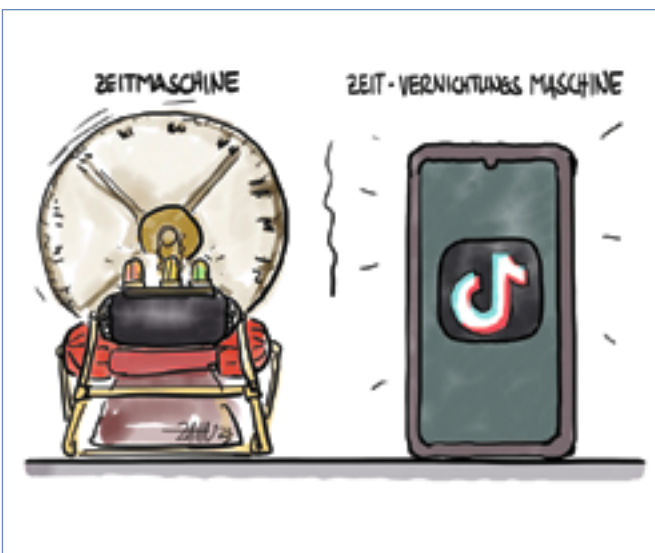
VORTRAG FÜR ELTERN

Stress mit Social Media? Mobbing? Missbrauch?

Pubertät + Medien = Anstrengend! Muss das so sein?

Montag, 23. September 2024, 19 – 21 Uhr

Gemeinschaftssaal im Timotheus-Zentrum, Gempenring 16, Dornach



Es kommt immer wieder etwas Neues: Nach Stress auf Instagram folgen Mobbing und Rassismus auf Whatsapp oder Tik-Tok. Nach YouTube kommt Twitch. Nach ersten Pannen mit Instagram werden auch bald Dating-Apps installiert.

Und plötzlich hat man den Eindruck, die Jugendlichen würden im Internet wohnen.

So brauchen alte Fragen vielleicht neue Antworten: Wie würde denn ein ausgewogener Medienalltag 2024 aussehen? Warum ist anständiges Chatten so schwierig? Braucht es an der Oberstufe noch Zeitlimits?

Die Fachkräfte von zischtig.ch bringen die Themen mit Humor, Verständnis und ohne Moralkeule.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Evangelisch – reformierte Kirchgemeinde
Dornach – Gempen – Hochwald*



AGENDA

Gottesdienste im September

Sonntag, 1. September

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrer Benedikt Schölly, Musik Raouf Mamedov

Sonntag, 8. September

**10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Apéro
im Timotheus-Zentrum**
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik Raouf Mamedov

Sonntag, 15. September

**9.15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl
in der Katholischen Kirche Hochwald**
mit Pfarrerin Mirjam Wagner und Diakon Wolfgang Müller

**10.45 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl
im Timotheus-Zentrum**

mit Pfarrerin Mirjam Wagner und Diakon Wolfgang Müller,
Musik Raouf Mamedov

Sonntag, 22. September

10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrer Jost Keller, Musik Raouf Mamedov

Sonntag, 29. September

10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum
mit Pfarrerin Elisabeth Grözinger, Musik Raouf Mamedov

AZB

CH - 4143 Dornach

DIE POST



Evangelisch-reformierte Kirche
Dornach - Gempfen - Hochwald

Aktuelle Informationen unter: www.refkirchedornach.ch

